Vorschlag – Branche Chemie | 2013

Mobile Gasmesstechnik zur Bereichsüberwachung

Der Vorschlag von Ulf Ostermann, Produktmanager bei Dräger in Lübeck, umfasst eine innovative Bereichsüberwachung in der Industrie. Mit dem Dräger X-zone 5000 werden Mitarbeiter zuverlässig vor Gasgefahren gewarnt. Durch eine Bereichsüberwachung braucht nicht jeder einzelne Mitarbeiter mit einem persönlichen Messgerät ausgestattet zu werden. Die patentierte Lösung verringert den Wartungsaufwand und führt zu Ersparnissen für die Betriebe.

Das Dräger X-zone 5000 verbindet sich per Funk automatisch in einem drahtlosen Netzwerk. So können Alarme weitergegeben und Bereiche im Notfall schnell evakuiert werden. Darüber hinaus kann über den Schaltausgang des Dräger X-zone eine Gefahrenquelle, wie z. B. ein Schweißgerät, ausgeschaltet werden.

Das Dräger X-zone 5000 kann flexibel und schnell dort aufgestellt werden, wo mit einer Gasgefahr zu rechnen ist (auch in der Ex-Zone 0). Es können bis zu 6 verschiedene Gase gemessen werden.

Es kann etwa ein freigemessener Behälter oder ein beengter Raum dauerhaft von außen durch ein Dräger X-zone 5000 im Pumpenbetrieb überwacht werden.

Dräger X-zone 5000-Systeme können außerdem als Back-up-System für stationäre Gasmesstechnik genutzt werden, falls diese einmal nicht zur Verfügung steht, zum Beispiel während einer Wartung.

In einer deutschen Raffinerie werden derzeit 70 Dräger X-zone 5000 zur Bereichsüberwachung verwendet.

Jahr:	**2013**
Kategorie:	**Bauarbeiten**
Kontakt:	**Dräger Safety AG & Co. KGaA**
	Revalstraße 1
	23560 Lübeck





Drahtlose Alarmketten sichern einen industriellen Bereich.

